

Ein unermüdlicher Heimatforscher

Aufkirchen – „Wenn's um Geschichte geht, frag den Gruber“ – das sagte man in Aufkirchen über Georg Gruber. Diese Quelle unerschöpflichen Wissens ist nun aber versiegt. Der Gemeindearchivar, Heimatpfleger und unermüdliche Autor historischer Werke ist im Alter von 82 Jahren verstorben.

Sein profundes Wissen hat sich der gelernte Maschinenbauer auf eigene Faust erworben. Seinen Ruf als Kenner der Heimat hat Gruber nicht zuletzt mit verschiedenen von

ihm verfassten Büchern begründet: darunter der Aufkirchener Kirchenführer, die Pfarrverbandschronik und 2016 die Ortschronik von Schwaigermoos. Viele Menschen erreichte der Aufkirchener mit dieser Arbeit, und der Wunsch, den er 2004 bei der Vorstellung des Kirchenführers formulierte, dürfte zumindest teilweise in Erfüllung gegangen sein. Der Band solle „wie das Evangelium auf jedem Bettkasterl liegen“, sagte er damals.

Die Gemeinde Oberding



Georg Gruber †

Der Aufkirchener war ein Kenner der Historie. ARCHIV

verdankt dem passionierten Archäologen auch die Entdeckung wahrer Schätze. In diesem Bereich unterstützte

Gruber zudem vor Ort das Landesamt für Denkmalpflege und arbeitete Jahrzehnte lang ehrenamtlich im Museum Erding. Die Faszination ließ ihn bis zuletzt nicht los. „Heimatsforschung ist wie ein verkehrter Trichter, der immer weiter wird, anstatt enger. Ich kenne mittlerweile so viele Familiengeschichten, da könnte ich richtige Dramen schreiben“, sagte er einst selbst darüber. Doch auch in der Ferne stillte Gruber seine Neugier. Als Weltenbummler erkundete er Bolivien, Myan-

mar, Mexiko, Indien, Thailand und viele weitere Länder.

Dabei genoss der Aufkirchener stets das Glück zuhause. Seine Frau Margarete lernte er beim Betriebsfaschingsball der Bayernwerke kennen, wo damals beide arbeiteten. Aus der 1963 geschlossenen Ehe gingen die Kinder Claudia und Georg sowie mehrere Enkelkinder hervor. Gemeinsam führten die Eheleute ein fleißiges Leben. Neben Familie und Beruf führten sie auch bis 1979 den Kra-

merladen in Aufkirchen.

Daneben war Georg Gruber mehrere Jahre lang Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins in seinem Heimatort und stand in den 1960er Jahren auch dem Fußballverein vor. Gespielt habe er mangels Talent aber nie, verriet der Aufkirchener 2015 bei seinem 80. Geburtstag. ta

Das Requiem

mit anschließender Beerdigung findet am heutigen Mittwoch um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Aufkirchen statt.